

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
I. Fragestellung.....	1
II. Methode und Quellen.....	7
III. Forschungsstand.....	9
<i>Kapitel 1: Der vertragliche Ursprung von Staat und Staatsgewalt im Allgemeinen Staatsrecht des aufgeklärten Absolutismus.....</i>	<i>11</i>
I. Die Lehre vom Naturzustand.....	15
1. Die Staatserklärungsfunktion des Naturzustandstheorems.....	16
a) Die Auseinandersetzung mit Hobbes Naturzustandstheorem.....	16
b) Der Status naturalis als vorstaatlicher Gesellschaftsstand.....	22
2. Die Rechtsbegründungsfunktion des Naturzustandstheorems.....	27
II. Staatsvertrag, Staatsverträge und Vertragsschluß.....	33
1. Das kontraktuelle Staatsgründungssystem.....	33
2. Die Modalitäten des Vertragsschlusses.....	40
III. Der Status civilis und der Staatszweck.....	45
1. Der Unterschied zwischen natürlichem und bürgerlichem Zustand.....	42
2. Die Staatszwecklehre.....	43
IV. Die Legitimation von Staat und Staatsgewalt durch Krieg, Gewalt und göttliche Stiftung.....	46
1. Die Rechtfertigung von Staat und Staatsgewalt durch Krieg und Gewalt.....	50
2. Göttliche Staats- und Herrschaftslegitimation und Staatsvertrag.....	52
V. Fazit: Kontraktuelle Staatsgründungstheorie und absolutistischer Fürstenstaat.....	56

<i>Kapitel 2: Das Staatsvertragstheorem und die Grenzen der Staatsgewalt im Allgemeinen Staatsrecht des aufgeklärten Absolutismus</i>	59
I. Natürliche Freiheit, bürgerliche Freiheit und Freiheit des Staates.....	62
1. Natürliche Freiheit und Status naturalis.....	63
2. Individueller Freiheitsverzicht, Fürstensouveränität und kontraktuelle Staatsgründung.....	65
3. Der Staatszweck als Schranke individueller und bürgerlicher Freiheit.....	68
II. Ständisch-feudale Rechte und absolutistischer Herrschafts- anspruch.....	70
1. Das „natürliche Lehensrecht“.....	71
2. Ständische Rechte und Privilegien im kontraktuell begründeten Fürstenstaat.....	74
III. Ständische Verfassungsstrukturen, Widerstand und Staatsvertrag.....	76
1. Die absolute Monarchie und die Grenzen der Herrschaft: limites naturales und limites pactitii.....	78
a) Ständefreundliche Argumentationsstrategien.....	79
b) Absolutistische Argumentationsstrategien.....	82
2. Gehorsam und Widerstand im kontraktuell begründeten Staat: die Durchsetzung der Fundamentalgesetze gegen den Regenten.....	86
a) Die Ablehnung eines Widerstandsrechts.....	88
b) Die Zulässigkeit des ständegebundenen Widerstandes.....	90
IV. Fazit: Radikal absolutistische und ständefreundliche Argumentationsstrategien im Staatsvertragsmodell.....	94
 <i>Kapitel 3: Die Staats Vertragstheorie im naturrechtlich- rechtsphilosophischen Diskurs des späten 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	97
I. Die naturrechtliche Legitimation des Staates zwischen Vertrag und Geschichte.....	100
1. Zum Verhältnis von Naturrecht und Geschichte.....	101
2. Die Trennung von historischer Entstehung und kontraktueller Legitimation des Staates.....	103
II. Theorien des Naturzustandes um 1800 und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	109
1. Die Kontinuität der Staatserklärungsfunktion des Naturzustandstheorems.....	109

2. Bedeutungswandel und Bedeutungsverlust des Naturzustands- theorems.....	114
3. Volk, Staat und Naturzustand.....	119
III. Der Paradigmenwechsel in der Staatszwecklehre.....	123
1. Der Kampf gegen den Staatszweck der Glückseligkeit.....	124
2. Der Staatszweck und die Herrschaft des Rechts.....	127
IV. Die Staatsvertragslehre als Verfassungstheorie des Konstitutionalismus.....	130
1. Zwischen Kontinuität und Diskontinuität: vom Staats- zum Verfassungsvertrag.....	131
a) Das Problem der normativen Bindungskraft des Staatsvertrags für künftige Generationen.....	132
b) Von der Fürstensouveränität zur Volkssouveränität?.....	134
c) Liberalisierung und Konstitutionalisierung des Staatsvertragsmodells.....	136
2. Die Funktionen der Staats- und Verfassungsvertragslehre in der konstitutionellen Verfassungstheorie.....	141
3. Verfassungsvertrag und Verfassungsoktroi.....	146
V. Fazit: Die liberal-konstitutionelle Interpretation der Staatsvertrags- theorie.....	149
 <i>Kapitel 4: Der Kampf gegen die Staatsvertragstheorie im 19. Jahrhundert.....</i>	 153
I. Die Kritik an der kontraktuellen Staatsgründungstheorie.....	155
1. Die Einwände gegen das Vertragsmodell.....	156
2. Die Einwände gegen die Lehre vom Naturzustand.....	161
II. Argumentationsstrategien antikontraktueller Legitimations- konzepte für Staat und Staatsgewalt.....	163
1. Die „Urrechte“ des Menschen als Entstehungs- und Legitimationsgrund des Staates bei Leonhard Dresch.....	164
2. Staat und Staatsgewalt als bloßes Vernunftprodukt.....	170
a) Clemens August von Droste-Hülshoff.....	171
b) Joseph von Eötvös und Hermann Schulze.....	173
3. Naturalisierung und Historisierung des Ursprungs der Staaten.....	177
a) Natürliche, empirische und geschichtliche Grundlagen der Staaten.....	177
b) Politische Implikationen für individuelle Freiheit und Staatsverfassung.....	182
c) Die Vereinigung von Natur und Geschichte in den organischen Staatslehren.....	185

III. Die Naturlehre der Macht bei Carl Ludwig von Haller.....	186
1. Das antikontraktuelle Programm der Staatstheorie Hallers.....	187
2. Der Staat als Produkt natürlicher Genese obrigkeitlicher Freiheit und Macht.....	192
3. Der Abschied von der Staatszwecklehre.....	197
IV. Die Staats-Stabilisierungslehre Hegels.....	199
1. Die Befreiung der „Idee des Staates“ vom Vertrag.....	201
2. Der Staat als „die Wirklichkeit der sittlichen Idee“.....	204
a) Der Staat als „die Wirklichkeit des substantiellen Willens“.....	205
b) Der Staat als „die Wirklichkeit der substantiellen bzw. konkreten Freiheit“.....	208
3. Die Rechtsphilosophie als Staats-Stabilisierungslehre.....	211
V. Fazit: Antikontraktuelle Konzepte der Staatslegitimation.....	213
<i>Kapitel 5: Der Staat als Organismus: organische Staatslehren im 19. Jahrhundert.....</i>	<i>215</i>
I. Staatsvertragstheorie und organisches Staatsdenken.....	218
1. Die naturrechtlich-rechtsphilosophische Kritik an den organischen Staatslehren.....	218
2. Die Integration organischen Staatsdenkens in die Staatsvertrags- theorie.....	219
II. Naturhafte und historische Aspekte der organischen Staats- entstehungslehre.....	224
1. Der Staat als „Naturprodukt“.....	226
2. Der Staat als „idealer“, „ethischer“ oder „sittlich-geistiger Organismus“.....	228
3. Der Volksbegriff der organischen Staatslehren.....	233
a) Volk und Staat.....	233
b) Die Bewahrungsfunktion des organischen Volksbegriffs.....	236
III. Der Staatszweck in den organischen Staatslehren.....	239
1. Die Erledigung der Staatszwecklehre? Relative statt absolute Grenzendes Staates.....	240
2. Staatszweck und organischer Staat: zwischen Rechts- und Polizeistaatlichkeit.....	243
IV. Freiheit, Verfassung und Souveränität in den organischen Staatslehren.....	248
1. Freiheit.....	249
2. Verfassung.....	253
3. Souveränität.....	258

V. Fazit: Organische Staatslehren als politisch gemäßigte Staatsidee....	261
Zusammenfassung.....	265
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	269
I. Quellen.....	269
II. Literatur.....	280
Sachverzeichnis.....	295